

PRESSEINFORMATION 21-10-47

vom 12. Oktober 2021

Digitales Testverfahren für firmeneigene Prüfstände

digiTEST bietet terminliche + räumliche Flexibilität sowie geringere Kosten

„Time to Market“ ist bei der Neuentwicklung von Fenster-, Türen- und Fassadensystemen sowie im Projektgeschäft ein entscheidender Erfolgsfaktor. Deshalb verfügen viele Hersteller und Systemgeber über eigene Prüfmöglichkeiten. Dennoch sind zusätzliche Prüfnachweise einer unabhängigen notifizierten Prüfstelle für die CE-Kennzeichnung und Zulassungen durch die Baubehörden erforderlich. Das ift Rosenheim und die ift MessTec haben deshalb das „digiTEST“ Verfahren entwickelt, mit dem bestimmte Prüfungen auf firmeneigenen Prüfständen weltweit und ohne ift-Prüfer vor Ort möglich sind. Dies bringt eine wesentlich bessere räumliche und terminliche Flexibilität sowie entfallene Reisezeit und -kosten. Das gilt umso mehr, wenn die Prüfeinrichtungen mehr als eine Tagesreise von Rosenheim entfernt sind. Allerdings sind dafür am Kundenprüfstand erhöhte technische und organisatorische Voraussetzungen zu schaffen, um eine perfekte Prüfung und valide Ergebnisse sicherzustellen sowie die strengen Anforderungen aus der Akkreditierung und Notifizierung zu erfüllen.

Entwicklungsingenieure und Projektmanager sind zu Recht stolz, wenn das neue Fenster-, Fassaden- oder Türsystem bzw. Sonderkonstruktionen im Projektgeschäft die geforderten technischen Kennwerte auf dem eigenen Prüfstand erfüllen. Im nächsten Schritt geht es darum, die Werte von einer unabhängigen und notifizierten Prüfstelle überprüfen zu lassen. Der Frust ist dann groß, wenn ein kurzfristiger Termin nicht zu bekommen ist oder die Reisekosten für einen „notifizierten“ Prüfer überproportional zu Buche schlagen.



ift Rosenheim und ift MessTec haben das digiTEST Verfahren entwickelt, mit dem baurechtliche Prüfungen weltweit auf firmeneigenen Prüfständen ohne ift-Prüfer vor Ort möglich sind.

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Digitales Testverfahren für firmeneigene Prüfstände

„digiTEST“ bietet terminliche und räumliche Flexibilität sowie geringere Kosten



Die passende Lösung für dieses Problem ist das „digiTEST“-Verfahren, das vom ift Rosenheim entwickelt und anlässlich der coronabedingten Kontakt-Restriktionen eingeführt wurde. Durch den neuen Service „digiTEST“ ist es dem ift Rosenheim möglich, viele der auf firmeneigenen Prüfständen durchgeführten Prüfverfahren nun auch ohne physische Präsenz eines ift-Prüfers vor Ort durchzuführen. Die Ergebnisse der Prüfung werden in einem offiziellen Prüfbericht/ift-Nachweis dokumentiert, der für eine CE-Kennzeichnung oder Zulassungen durch die Baubehörden notwendig ist. Das „digiTEST“-Prüfverfahren bringt damit eine höhere Flexibilität für die Terminplanung und erhebliche Kosteneinsparungen durch den Wegfall des Reiseaufwands. Zusätzlich bringen die notwendige Weiterbildung, Schulung und der regelmäßige fachliche Austausch (Monitoring) des firmeneigenen Prüfpersonals mit den ift-Experten einen erheblichen Kompetenzgewinn.

Aktuell können mit dem „digiTEST“-Verfahren Fenster und Türen auf Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Widerstand gegen Windlast, Dauerfunktion und Stoßfestigkeit geprüft werden; Verfahren für weitere Eigenschaften sind in Vorbereitung.

Die Prüfung wird durch einen ift-Prüfingenieur digital durchgeführt, überwacht und ausgewertet. Hierfür ist ein geeigneter und kalibrierter Prüfstand mit Fernsteuerung notwendig, der eine permanente Steuerung und Überwachung des Prüfstands sowie eine Videobeobachtung der Prüfung ermöglicht. Der Einbau des Probekörpers sowie die Bedienung der Prüfmittel werden durch geschultes Personal des Auftraggebers gemäß ift-Anweisung umgesetzt. Das Kundenpersonal muss vom ift Rosenheim hierfür geschult sein.

Allerdings liegt die Messlatte der Akkreditierungsstelle an die notifizierte Prüfstelle sehr hoch, damit die technischen und organisatorischen Anforderungen erfüllt werden und das Verfahren genehmigt wird. Voraussetzung für die Nutzung des „digiTEST“-Verfahrens sind Prüfstände und Messmittel mit gültiger Kalibrierung eines akkreditiertem ILAC/DKD-Kalibrierlabors (beispielsweise ift Rosenheim), ein sicherer und stabiler Internetzugang am Prüfstand, erfahrenes und eingearbeitetes Prüfpersonal vor Ort, manipulationssichere Hardware- und Softwarekomponenten für eine zuverlässige Steuerung, Überwachung, Auswertung und Dokumentation der Prüfung sowie eine vertragliche Vereinbarung (ift-Testvertrag).

Digitales Testverfahren für firmeneigene Prüfstände

„digiTEST“ bietet terminliche und räumliche Flexibilität sowie geringere Kosten



Die Soft- und Hardware der ift MessTec stellen sicher, dass der Prüfstand auf Basis der gültigen Kalibrierung zuverlässig arbeitet, justierbar ist und Veränderungen/Manipulationen am Prüfsystem sicher ausgeschlossen werden können. Für die sichere und stabile Funktionsweise einer „digiTEST“-Prüfung ist es generell empfehlenswert, eine abgestimmte Lösung für alle technischen Komponenten einzusetzen. Deshalb bietet die ift MessTec dafür ein professionelles Software- und Videopakete sowie Module zur „Remote“-Kalibrierung an.

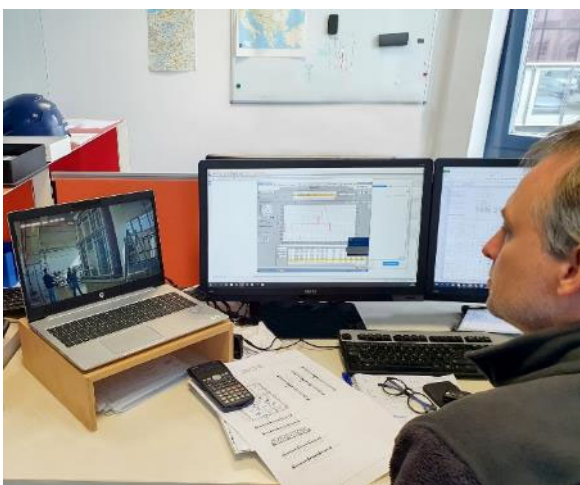
Ansprechpartner sind Stephan Lechner (lechner@ift-messtec.de) für Software, Mess- und Prüftechnik und Alexander Rost (rost@ift-rosenheim.de) für die Koordination der Rahmenbedingungen im Rahmen eines iftTEST-Vertrags.


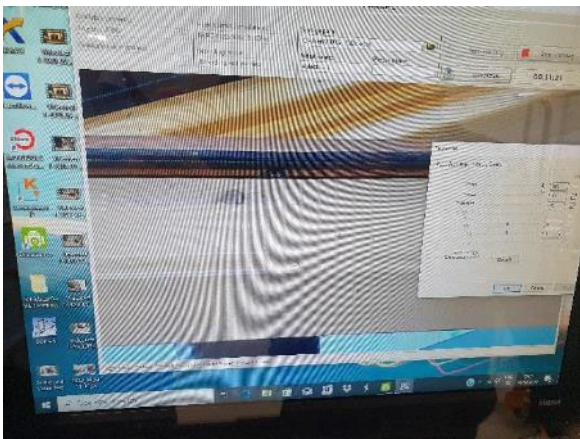
(Lead 1.058 Zeichen, Fließtext 3.634 Zeichen, Presstext gesamt 4.692 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagworte: digiTEST, Prüfung, Qualität, Kalibrierung,

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv)

Die Stockbilder dürfen ausschließlich im Rahmen der Veröffentlichung dieser Presseinformation und unter Nennung des Urhebers verwendet werden.

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>ift Rosenheim und ift MessTec haben das digiTEST-Verfahren entwickelt, mit dem baurechtliche Prüfungen weltweit auf firmeneigenen Prüfständen ohne ift-Prüfer vor Ort möglich sind.</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim/ift MessTec)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI211047_Bild_1_Fernueberwachung.jpg</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
2	<p>Funktionsprüfung der Hardware und Software durch die ift MessTec, um beim „digiTEST“-Verfahren eine sichere und stabile Funktion bei der Prüfung vor Ort zu gewährleisten.</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim / ift MessTec)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI211047_Bild_2_Funktionspruefung.jp g</p>	
3	<p>Die genaue und manipulationssichere Erfassung, Auswertung und Dokumentation von Stellen mit Wassereintritt ist das Herzstück des ift „digiTEST“-Verfahrens.</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim / ift MessTec)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI211047_Bild_3_Wassereintritt.jpg</p>	

Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (801 Zeichen inkl. Leerzeichen)